

## Regionale Infotage

Das Pflegeberufegesetz – die neue Ausbildung gemeinsam gestalten!



# Wegweiser durch den Tag – was Sie heute erwartet

Diana Paschek / Britta Richter

**10:15 – 11:00**

**Systemwechsel Pflegeausbildung:  
Die Fakten im Überblick**

**11:00 – 11:30**

**Die GFAW als Fondsverwaltende Stelle:  
Zahlen, Daten und Fakten im Überblick**

**11:30 – 12:00**

**Ausbildungsverbünde und  
Lernortkooperationen: Aufbau und  
Möglichkeiten zur Umsetzung**

**12:00 – 13:00**

**Get together  
Mittagspause und Raum für Austausch**

**13:00 – 14:00**

**Fokusthemen Teil 1**

- A** Finanzierung der neuen Ausbildung
- B** Ausbildungsplanung in Schule und Praxis
- C** Lernortkooperationen und  
Ausbildungsverbünde

**14:00 – 14:30**

**Kaffeepause  
und Raum für Austausch**

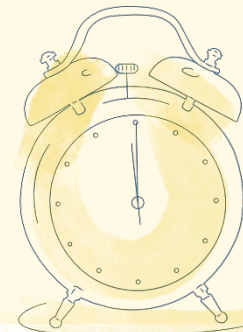
**14:30 – 15:30**

**Fokusthemen Teil 2**

- A** Finanzierung der neuen Ausbildung
- B** Ausbildungsplanung in Schule und Praxis
- C** Lernortkooperationen und  
Ausbildungsverbünde

**15:30 – 16:00**

**Der Tag im Rückblick und ein Ausblick  
auf die nächsten Schritte zur Umsetzung  
der neuen Pflegeausbildung**



## Systemwechsel Pflegeausbildung: Die Fakten im Überblick

1. Warum ist die neue Pflegeausbildung wichtig?
2. Pflegeausbildung der Zukunft
3. Vorbehaltene Tätigkeiten
4. Zugangsvoraussetzungen
5. Dauer, Struktur und Ort
6. Praktische Ausbildung
7. Ausbildungsgang
8. Feststellung der Geeignetheit von Einrichtungen
9. Geeignete Lernorte für die Ausbildung nach PfIBG
10. Mitteilungspflichten
11. Festsetzung Finanzierungsbedarf
12. Refinanzierung und Umlagebeitrag
13. Mehrkosten der Ausbildungsvergütung
14. Praxisanleitung

## 1. Warum ist die neue Pflegeausbildung wichtig?



- ✓ Europäische Vergleichbarkeit
- ✓ Bessere Gehaltschancen
- ✓ Lebenslange berufliche Flexibilität in der Pflege
- ✓ Angemessenes Ausbildungsgehalt
- ✓ Zugang zur kostenfreier Ausbildung

## 2. Pflegeausbildung der Zukunft

- ▶ eine **generalistische Ausbildung** zur Pflege von Menschen aller Altersgruppen in allen Versorgungsbereichen:

- ▶ **Pflegefachfrau bzw. -fachmann**

Evaluation in 2026

- ▶ mit der **Möglichkeit** eines **gesonderten Berufsabschlusses** auf bestimmte Altersgruppen **im dritten Ausbildungsjahr**:

- ▶ Altenpfleger bzw. Altenpflegerin
- ▶ Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger bzw. -pflegerin



Berufliche Ausbildung



Hochschulische Ausbildung

### 3. Vorbehaltene Tätigkeiten

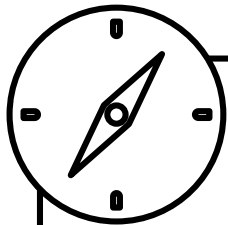
PfIBG



Pflegefachfrau | Pflegefachmann |  
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in | Altenpfleger/in



Pflegefachfrau (B.Sc) | Pflegefachmann (B.Sc.)  
Pflegefachfrau (B.A.) | Pflegefachmann (B.A.)



Erhebung und Feststellung des individuellen Pflegebedarfs  
Organisation, Gestaltung und Steuerung des Pflegeprozesses  
Analyse, Evaluation, Sicherung und Entwicklung der Qualität der Pflege  
KrPflG | AltPflG



Alle **bisherigen Berufsabschlüsse** in der Pflege  
werden der Ausbildung nach PfIBG **gleichgestellt**

### 1. Mittlerer Schulabschluss

### 2. Hauptschulabschluss plus erfolgreich abgeschlossene...

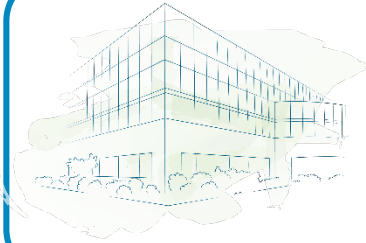
- mindestens zweijährige Berufsausbildung
- mindestens einjährige Assistenz- oder Helferausbildung gemäß den Mindestanforderungen der ASMK / GMK
- „alte“ Helfer-Ausbildungen nach Landesrecht (Beginn bis 31.12.2019)

### 3. Erfolgreich abgeschlossene zehnjährige allgemeine Schulbildung

Thüringer Pflegehelfergesetz wird gemäß den Mindestanforderungen angepasst werden.

## 5. Dauer, Struktur und Ort

theoretischer und praktischer Unterricht (2.100 Stunden)



Pflegeschule



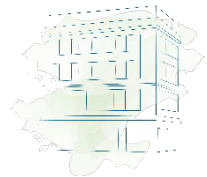
Thüringer Rahmenlehrplan

praktische Ausbildung (mindestens 2.500 Stunden)



Krankenhaus mit Zulassung nach § 108 SGB V

3 Jahre in Vollzeit  
5 Jahre in Teilzeit



stat. Pflegeeinrichtung mit Zulassung nach §71 Abs. 2 und § 72 Abs. 1 SGB XI



amb. Pflegeeinrichtung mit Zulassung nach §71 Abs. 2 und § 72 Abs. 1 SGB XI  
und § 37 SGP <sup>V</sup>

Träger der praktischen Ausbildung



## 6. Praktische Ausbildung

Komplexität der pflegerischen Versorgungssituationen

Niedrig

Hoch

praktische Ausbildung (mindestens 2.500 Stunden)

Orientierungseinsatz: 440 Stunden (bis Ende 2024)

### **Pflichteinsätze**

Stationäre Akutpflege: 400 Stunden

Stationäre Langzeitpflege: 400 Stunden

Ambulante Pflege: 400 Stunden

Pädiatrische Pflege: 80 Stunden (bis Ende 2024)

### **Pflichteinsatz**

Psychiatrische Pflege: 120 Stunden

### **Vertiefungseinsatz**

Im Versorgungsbereich der  
Vertiefung: 500 Stunden

Weiterer Einsatz: 80 Stunden

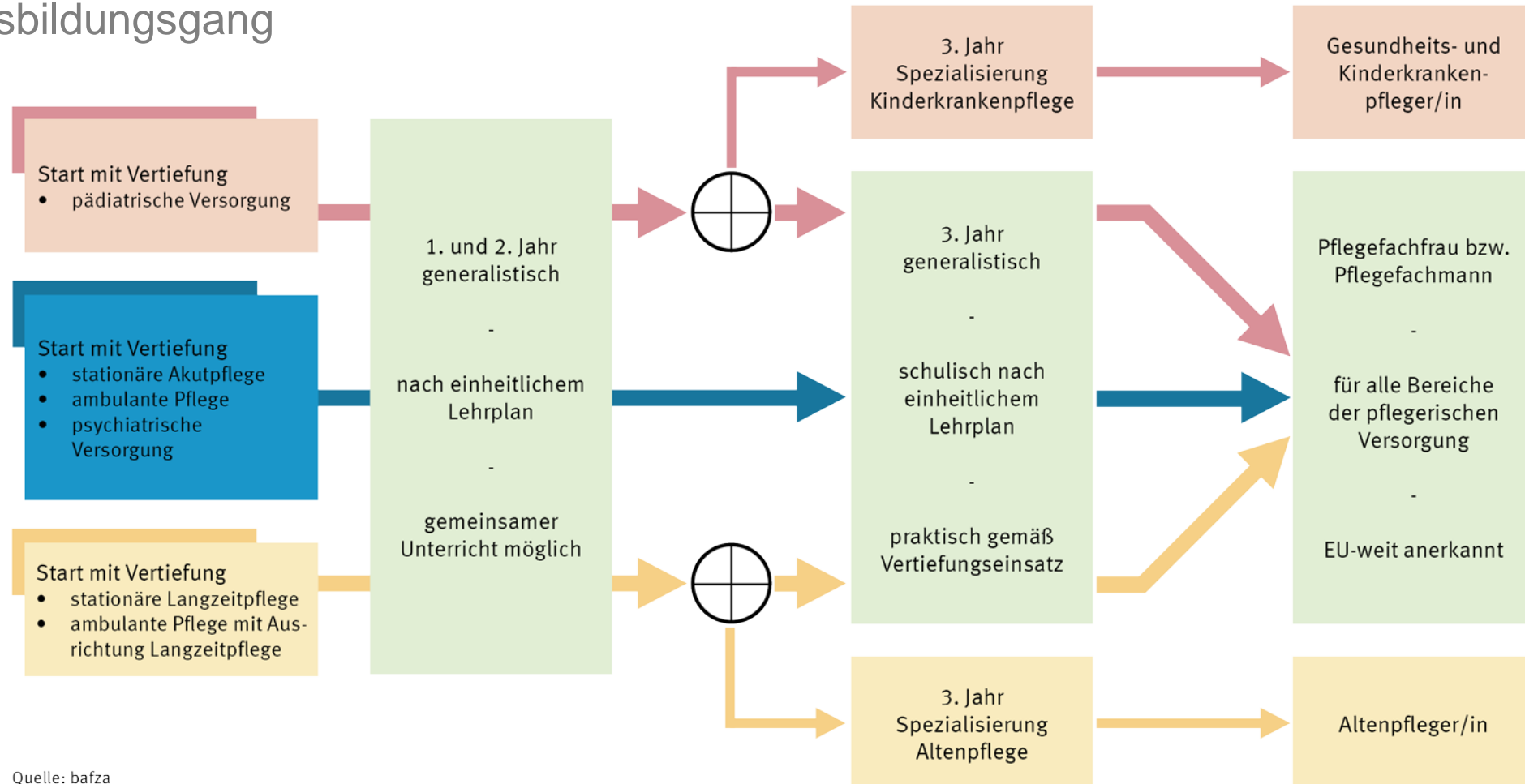
Zur freien Verteilung im  
Vertiefungsbereich: 80 Stunden

1. Ausbildungsdrittel

2. Ausbildungsdrittel

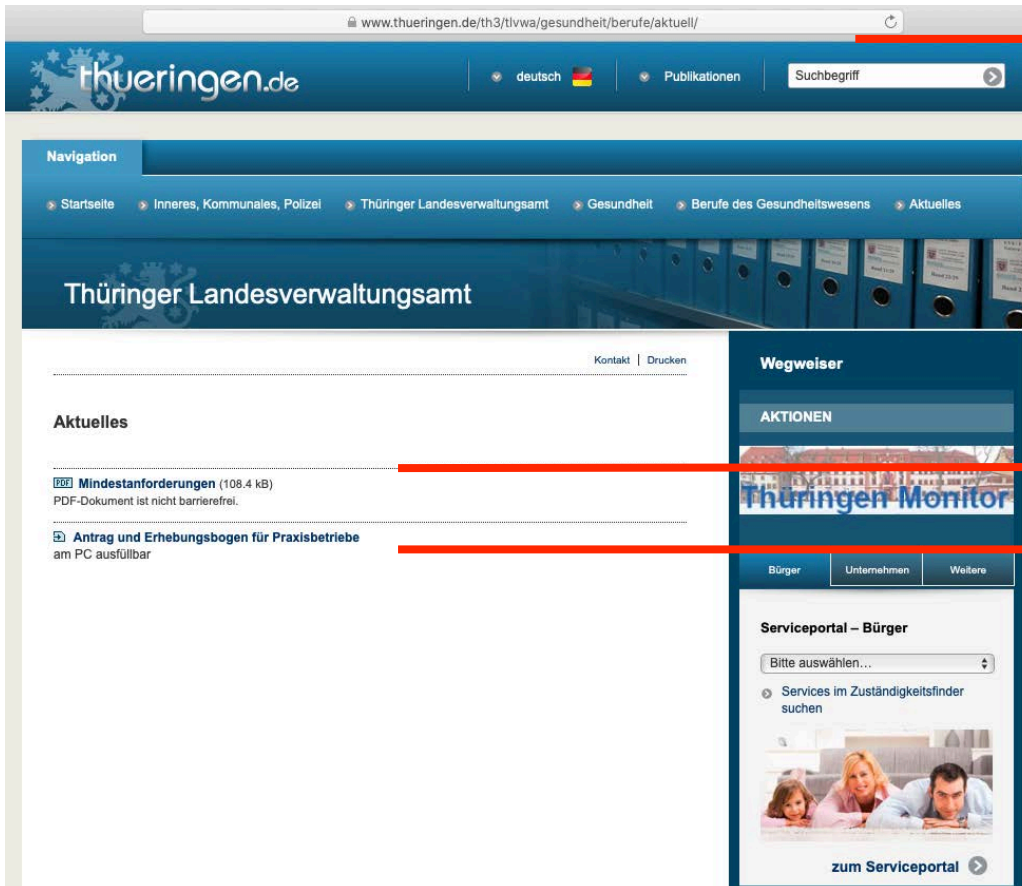
3. Ausbildungsdrittel

## 7. Ausbildungsgang



Quelle: bafza

## 8. Feststellung der Geeignetheit von Einrichtungen



The screenshot shows the website www.thueringen.de. The main navigation bar includes 'Navigation' with links to 'Startseite', 'Inneres, Kommunales, Polizei', 'Thüringer Landesverwaltungsamt', 'Gesundheit', 'Berufe des Gesundheitswesens', and 'Aktuelles'. The page title is 'Thüringer Landesverwaltungsamt'. The 'Aktuelles' section contains two items: 'Mindestanforderungen (108,4 kB)' and 'Antrag und Erhebungsbogen für Praxisbetriebe am PC ausfüllbar'. A sidebar on the right contains a 'Wegweiser' section with 'AKTIONEN' and 'Thüringen Monitor', and a 'Serviceportal - Bürger' section with a dropdown menu and a link to 'zum Serviceportal'.

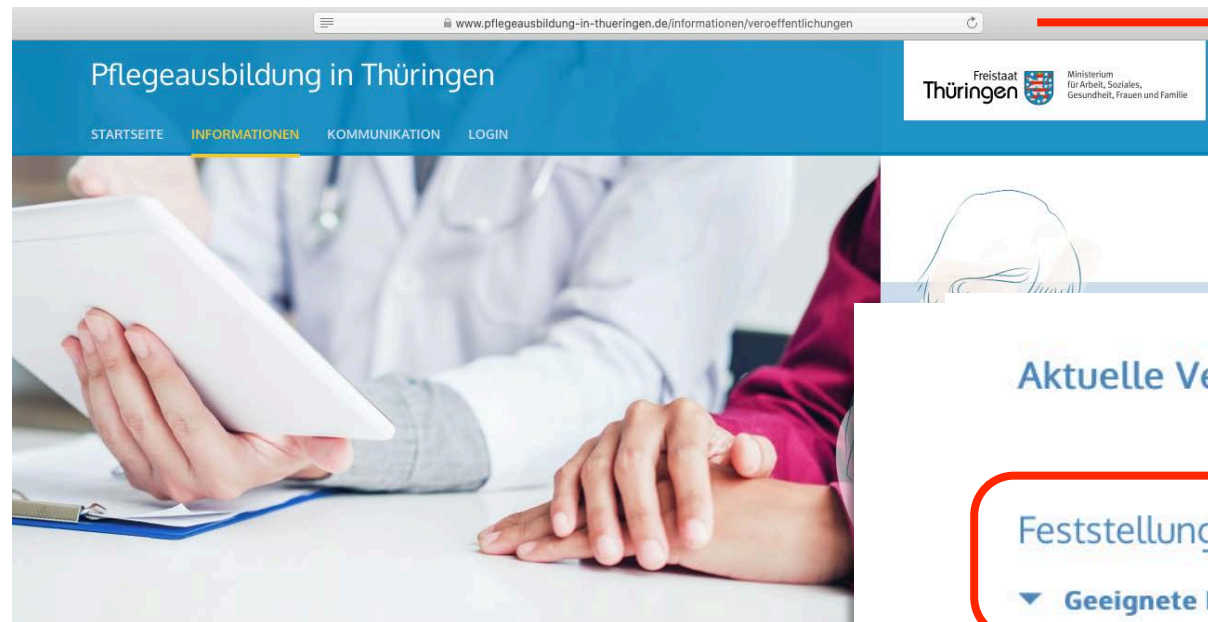
<https://www.thueringen.de/th3/tlwa/gesundheits/berufe/aktuell/>

Mindestanforderungen an Träger der praktischen Ausbildung

Antragsformular

Antrag muss bis zum **30.11.2019** gestellt werden, auch wenn noch nicht alle Kooperationsbeziehungen nachgewiesen werden können!

## 9. Geeignete Lernorte für die Ausbildung nach PflBG (I)



<https://www.pflegeausbildung-in-thueringen.de/informationen/veroeffentlichungen>

### Aktuelle Veröffentlichungen

Feststellung der geeigneten Lernorte nach § 7 Abs. 2 PflBG

▼ **Geeignete Lernorte nach § 7 Abs. 2 PflBG** – .PDF, 181,39 kB

### Veröffentlichungen

Veröffentlichung der zuständigen Stelle Thüringen zur Höhe des vorläufigen Finanzierungsbedarfs für die berufliche Ausbildung in der Pflege für das Ausbildungsjahr 2020 gemäß §§ 26 Abs. 3, 32 Abs. 1 u. 2 und § 33 Abs. 1 Pflegeberufegesetz (PflBG) i. V. m. § 9 Abs. 3 Pflegeberuf-Ausbildungsfinanzierungsverordnung (PflAFinV)

Liste möglicher Kooperationspartner in der neuen Pflegeausbildung - gegliedert nach Pflichteinsätzen!

## 9. Geeignete Lernorte für die Ausbildung nach PfIBG (II)

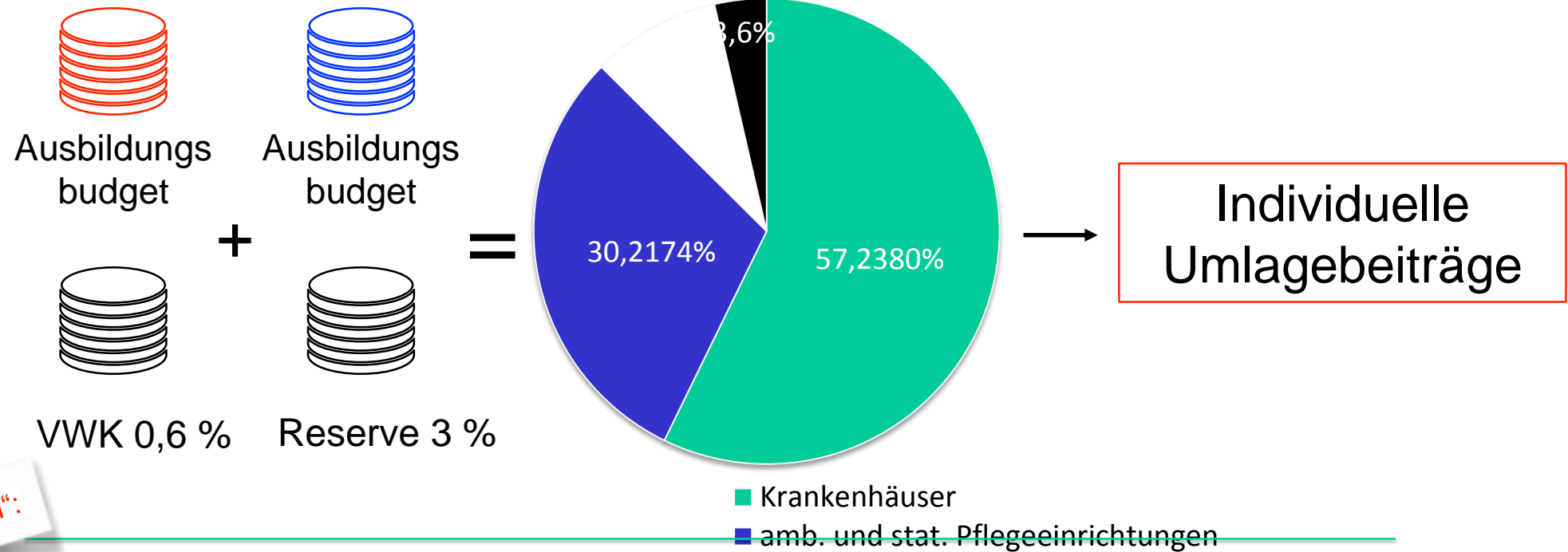
Mögliche Lernorte in der pädiatrischen Versorgung (80 Std.)	Mögliche Lernorte in der psychiatrischen Versorgung (120 Std.)	Mögliche Lernorte für den weiteren Einsatz (80 Std.)
<p>Ambulante Kinderpflegedienste Einrichtungen für pflegebedürftige Kinder Kinderkliniken Kinderarztpraxen Neugeborenen- und Wochenstationen Hebammenpraxen* Wohnheime für Kinder und Jugendliche mit Behinderung Sozialpädiatrische Zentren Kinder- und Jugendpsychiatrien Solitäre Familienpflegestationen mit Einsätzen bei Säuglingen und Kleinkindern sowie bei Kindern mit Behinderungen Kinder- und Jugendberatungsstellen Kinder- und Jugendrehabilitationskliniken Kinder- und Jugendhospiz</p> <p>* in Einzelfällen möglich</p>	<p>Psychiatrische Kliniken und Tageskliniken Stationäre Einrichtungen für psychisch Kranke oder Suchtkranke Forensische Kliniken Ambulant betreute Wohngruppen für psychisch Kranke Sozialpsychiatrische Dienste Suchtberatungsstellen Psychosoziale Beratungsstellen Wohngemeinschaften für Demenzkranke Psychiatrische Institutsambulanzen Werkstätten für psychisch Kranke Gerontopsychiatrische Einrichtungen Praxen mit suchtmmedizinischem Schwerpunkt Einrichtungen der interdisziplinären Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit Intelligenzminderung und komorbiden psychischen Erkrankungen Forensische Jugendpsychiatrien Ambulant psychiatrische Pflegedienste Reha Psychosomatik / Psychotherapie / Psychiatrie</p>	<p><i>Pflege</i> Rehabilitationskliniken Palliative Einrichtungen, Hospize Intensivpflegeeinrichtungen Dialysezentren Krankenstationen in Gefängnissen</p> <p><i>Beratung</i> Beratungseinrichtungen (zum Beispiel bzgl. Drogen, HIV, Schwangerschaft), Pflegestützpunkte Beratungsstellen für Familien An Kliniken angegliederte Betreuungs- und Beratungseinrichtungen Medizinischer Dienst der Krankenversicherung, Krankenkassen Gesundheitszentren Elterninitiativen für krebskranke Kinder (zum Beispiel EKK-Jena)</p> <p>Behinderteneinrichtungen Familienentlastende Dienste Offene Behindertenarbeit Blindeninstitute</p>
<p><b>Kriterien zur Prüfung von Einrichtungen als geeigneter Lernort:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erreichung des Ausbildungsziels nach § 5 PfIBG</li> <li>• Gewährleistung eines angemessenen Verhältnisses zwischen Auszubildenden und Pflegefachkräften/Fachkräften entsprechend § 7 Abs. 5 PfIBG</li> <li>• Ausführung überwiegend pflegerelevanter Tätigkeiten</li> <li>• Ermöglichung der kontinuierlichen Aufnahme von Auszubildenden (keine Schließzeiten oder Ruhetage)</li> <li>• Kooperationsvereinbarung mit einer Pflegeschule und einem Träger der praktischen Ausbildung</li> </ul>		

## 10. Mitteilungspflichten



**Jährliche Aufforderung zur Datenmeldung bis zum 15.06.**

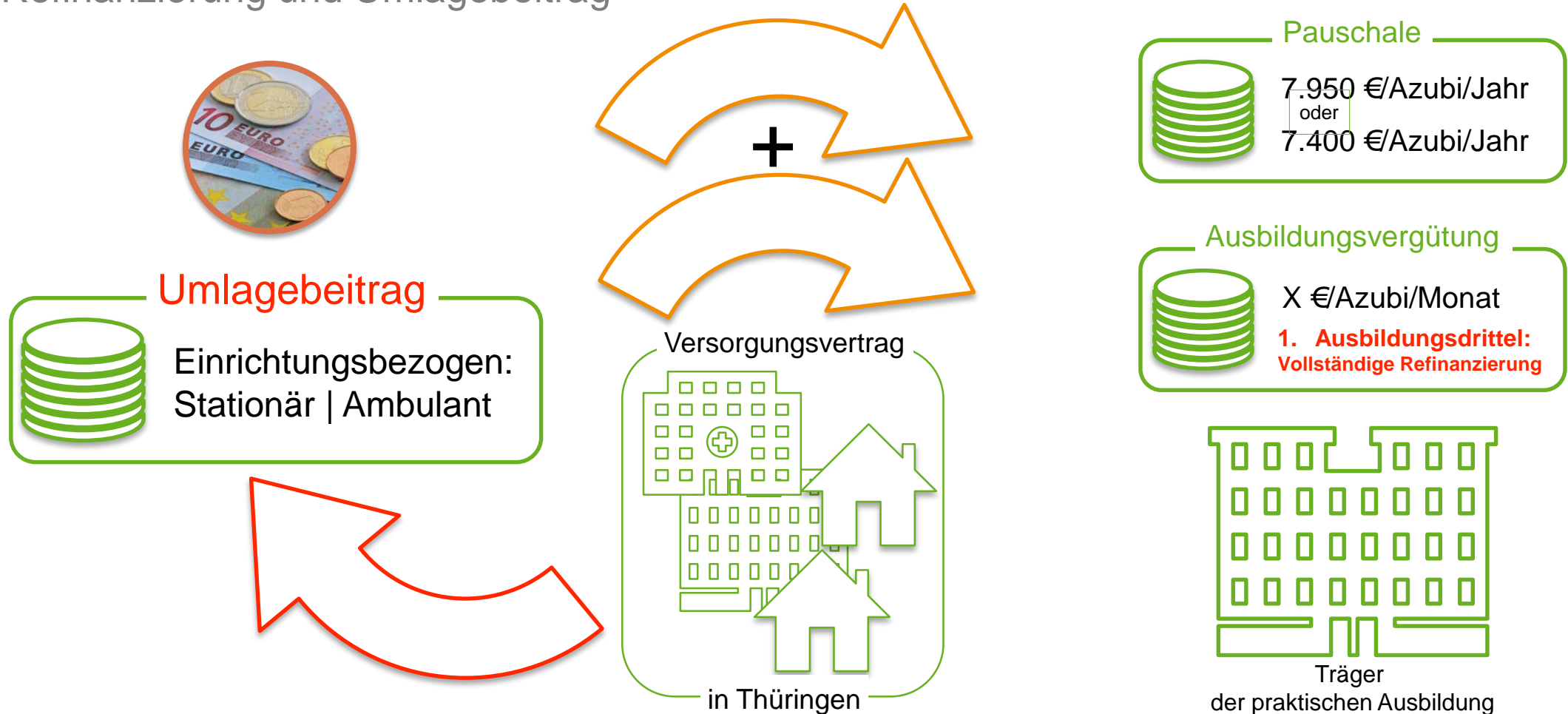
## 11. Festsetzung Finanzierungsbedarf



„Unter'm Strich“:

Individuelle Umlagebeiträge + Mehrkosten der  
Ausbildungsvergütung  
(ab dem 2. Ausbildungsdrittel) = Tatsächliche  
Ausbildungskosten pro  
Einrichtung

## 12. Refinanzierung und Umlagebeitrag

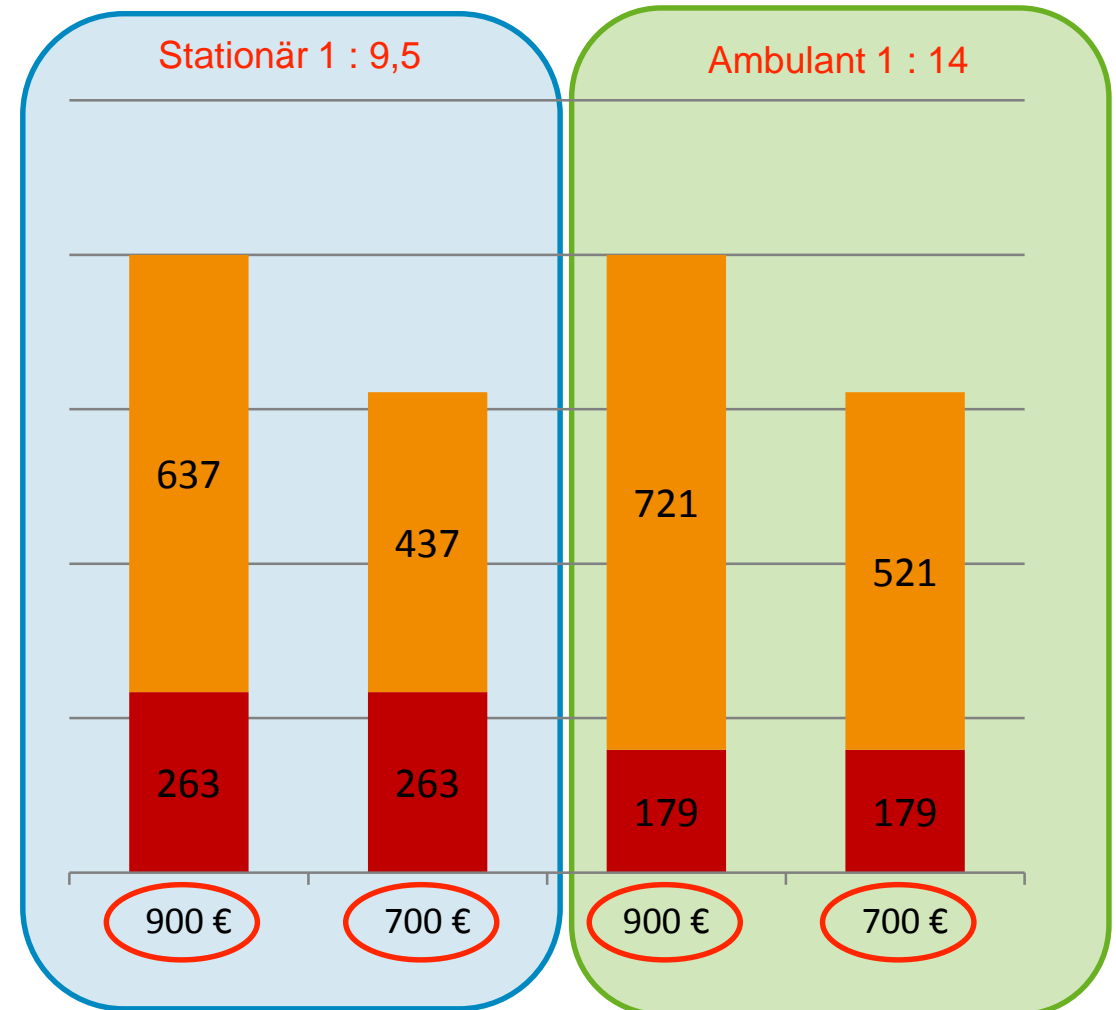
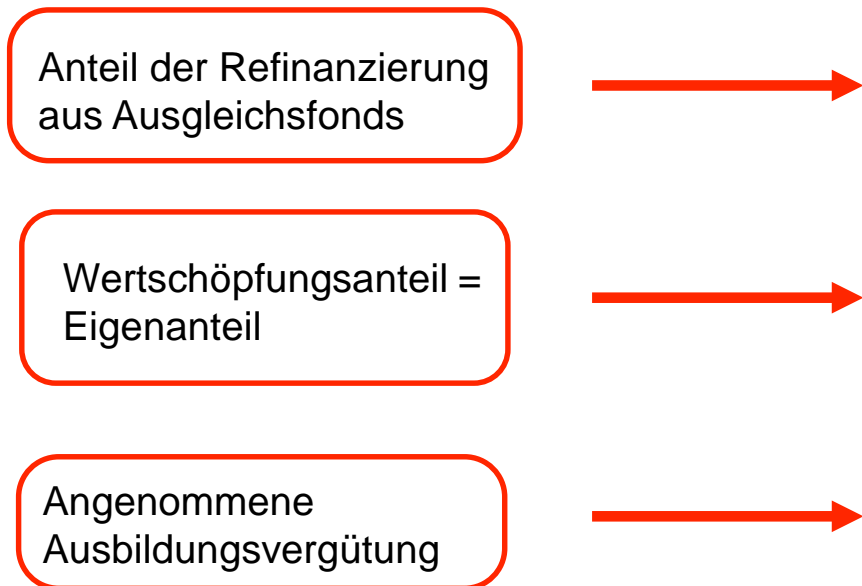




## 13. Mehrkosten der Ausbildungsvergütung

### Beispielrechnung ab dem 2. Ausbildungsdrittel

Angenommen, Sie zahlen in ihrer Einrichtung den **Fachkräften** ein monatliches Brutto-Entgelt von **2.500 €**..



## 14. Praxisanleitung



- › 300 Stunden Weiterbildung für PraxisanleiterInnen (Bestandsschutz bei Abschluss Weiterbildungen bis 31.12.2019)
- › 24 Stunden berufspädagogische Fortbildung**p**flicht/Jahr
- › Mitglied der Prüfungskommission für die praktische Prüfung
- › Erstellung einer qualifizierten Leistungseinschätzung über jeden praktischen Einsatz
- › Pflicht zur Dokumentation im Ausbildungsnachweis, dass Anleitung im vorgegebenen Umfang erfolgt ist



Sebastian Gröbe  
**Berater Pflegeausbildung Thüringen**  
Dautenbachstr. 21  
34260 Kaufungen

Telefon: 05605 9299785  
Fax: 0221 3673-51346  
Mobil: 0172 8640167

E-Mail: [sebastian.groebe@bafza.bund.de](mailto:sebastian.groebe@bafza.bund.de)



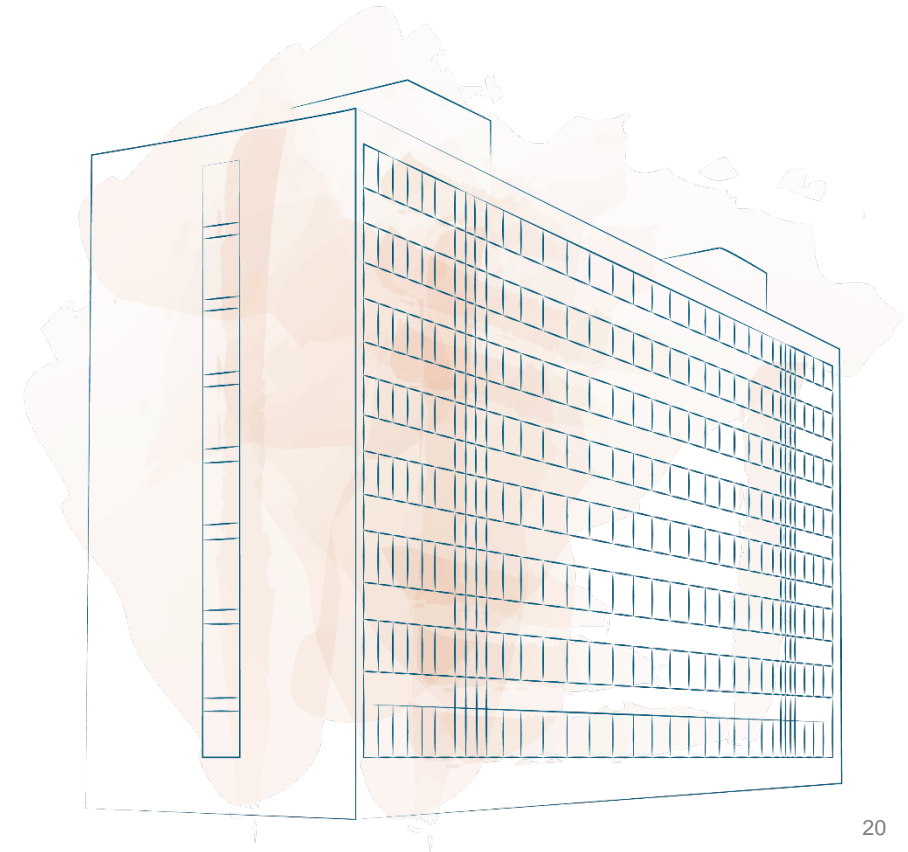
Lydia Hirsemann  
**Beraterin Pflegeausbildung Thüringen**  
Bodelschwinghstr.31  
99096 Erfurt

Telefon: 0361 65351904  
Fax: 0221 3673-53081  
Mobil: 0173 3958643

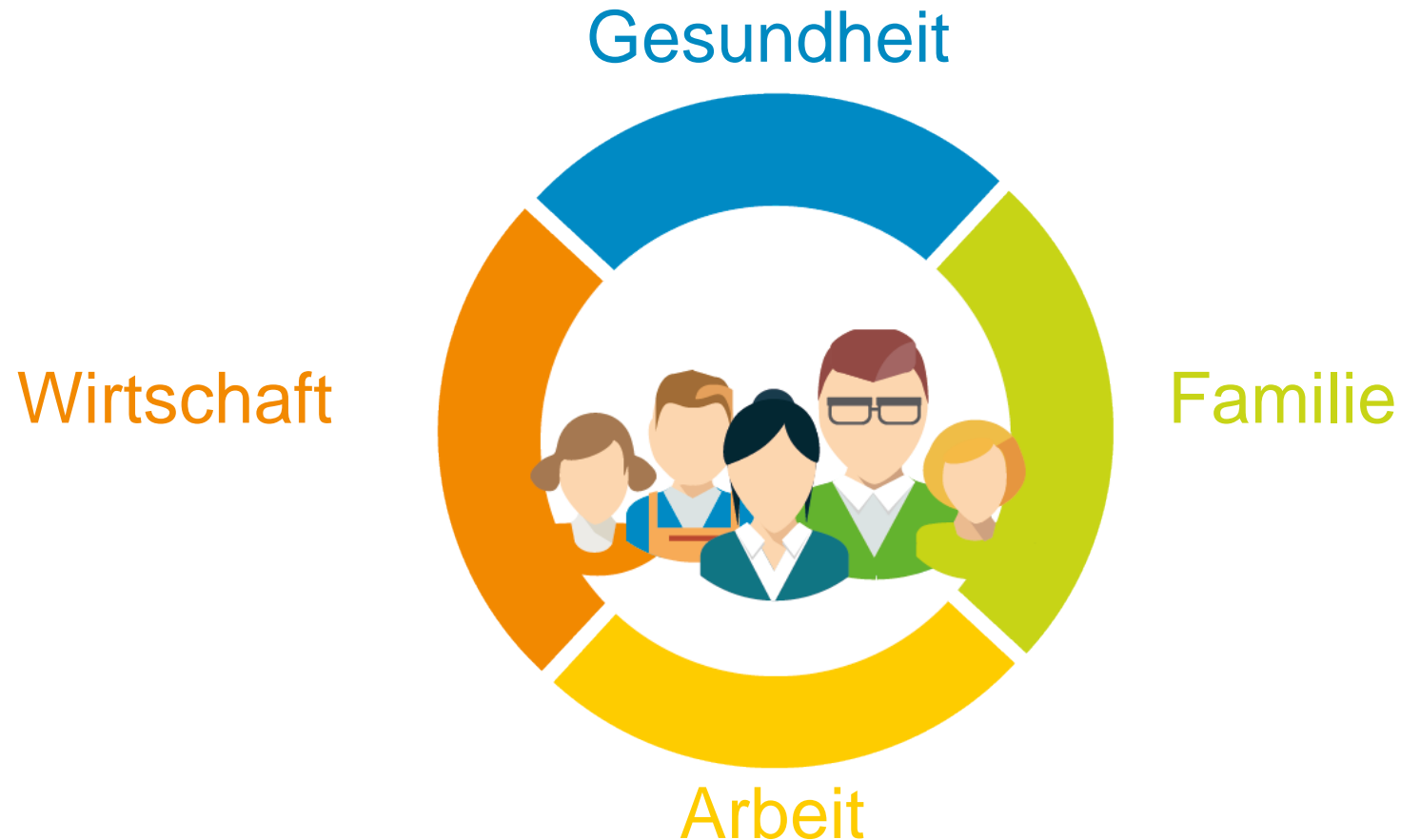
E-Mail: [Lydia.Hirsemann@bafza.bund.de](mailto:Lydia.Hirsemann@bafza.bund.de)

## Die GFAW als Fondsverwaltende Stelle

1. Überblick
2. Festsetzungsjahr 2019
3. Finanzierungsjahr 2020
4. Das Jahr 2021



Wir unterstützen Menschen.



## Das Prinzip

GFAW ist zuständig für die Finanzierung der neuen generalistischen Ausbildung ab September 2020

Die Einzahlung erfolgt durch  
alle Einrichtungen solidarisch

Fonds-  
verwaltung

Ausbildende Einrichtungen erhalten  
bis zu **2030,83 €** pro Monat pro Azubi

Pflegeschulen erhalten **658,- €**  
pro Monat und Schüler

**2019: aktuelle Ausbildung läuft parallel weiter (ohne Fondfinanzierung)**

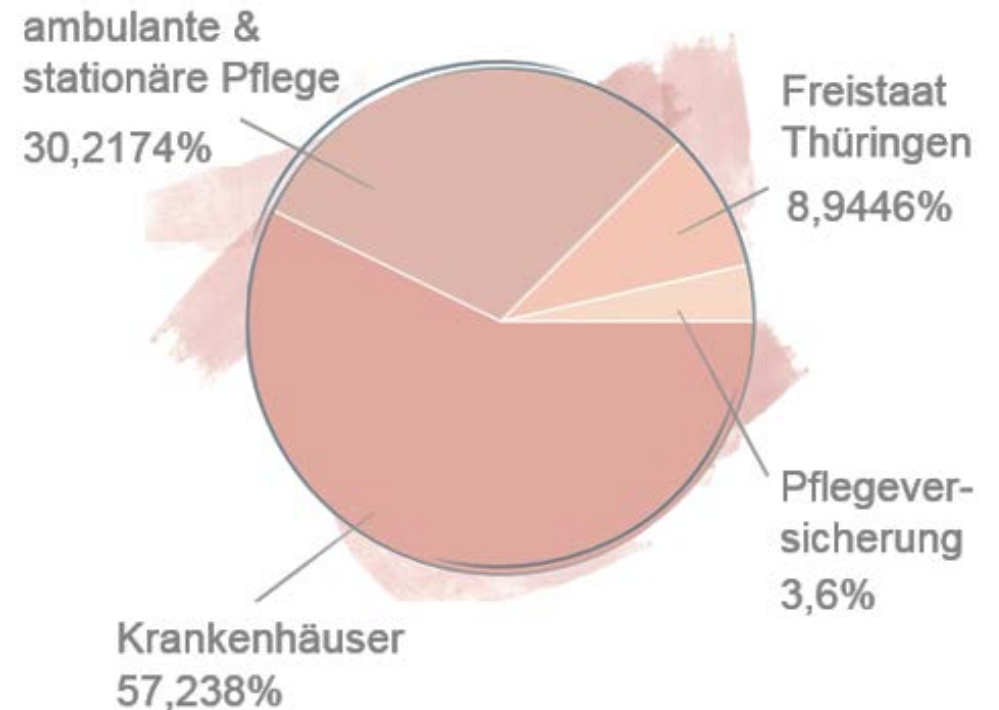
## Zwischenstand 2019

- Ausbildungsplanung ist abgeschlossen  
778 Einrichtungen und 43 Pflegeschulen planen insgesamt ca. 2.000 Auszubildendenverhältnisse
- Planmäßige Kosten dafür sind festgestellt: 24,5 Mio. EUR
- Alle Angaben für die solidarische Aufteilung dieser Kosten liegen vor
- Aktuell erfolgt die Kontrolle dieser gemeldeten Leistungs- und Abrechnungsdaten



## Was kommt noch in 2019?

- Rückfragen an einzelne Einrichtungen zu den gemeldeten Angaben möglich
- Die Aufteilung des Fonds erfolgt zweistufig
  1. Prozentuale Aufteilung des Gesamtfinanzierungsbudgets
  2. Jede Einrichtung in Thüringen erhält Ihren individuellen Umlagebescheid



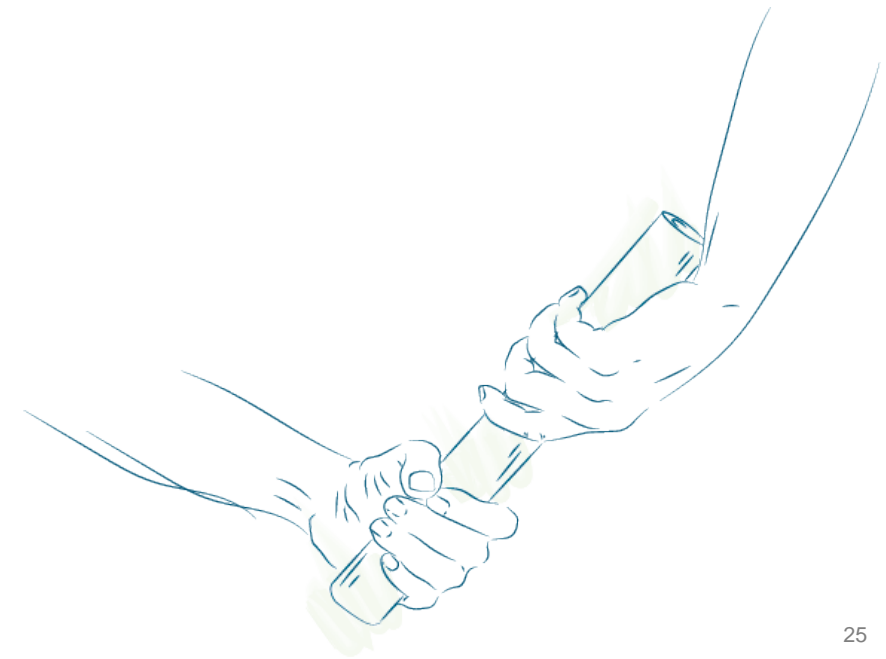


## 2020?

- **Aktualisierung** der gemeldeten Planzahlen und Benennung der Auszubildenden bzw. Schüler ab Juli 2020
- Monatliche Ein- bzw. Auszahlungen ab September 2020

## UND

- **Start** der Planung für den Ausbildungsjahrgang **2021**



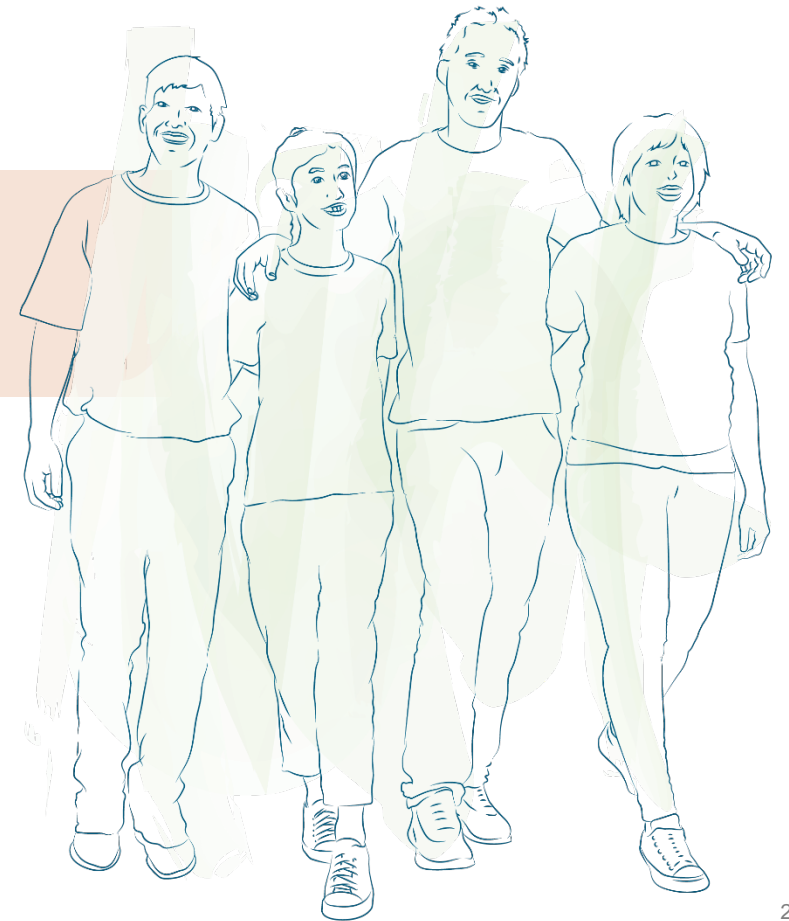
## 2021?

- **Abrechnung** der ausgezahlten Zuweisungen in **2020**
- Verrechnung der eingezahlten Umlagebeträge in 2020 mit den entsprechenden Weiterbelastungen und Vortrag auf das nächste Finanzierungsjahr

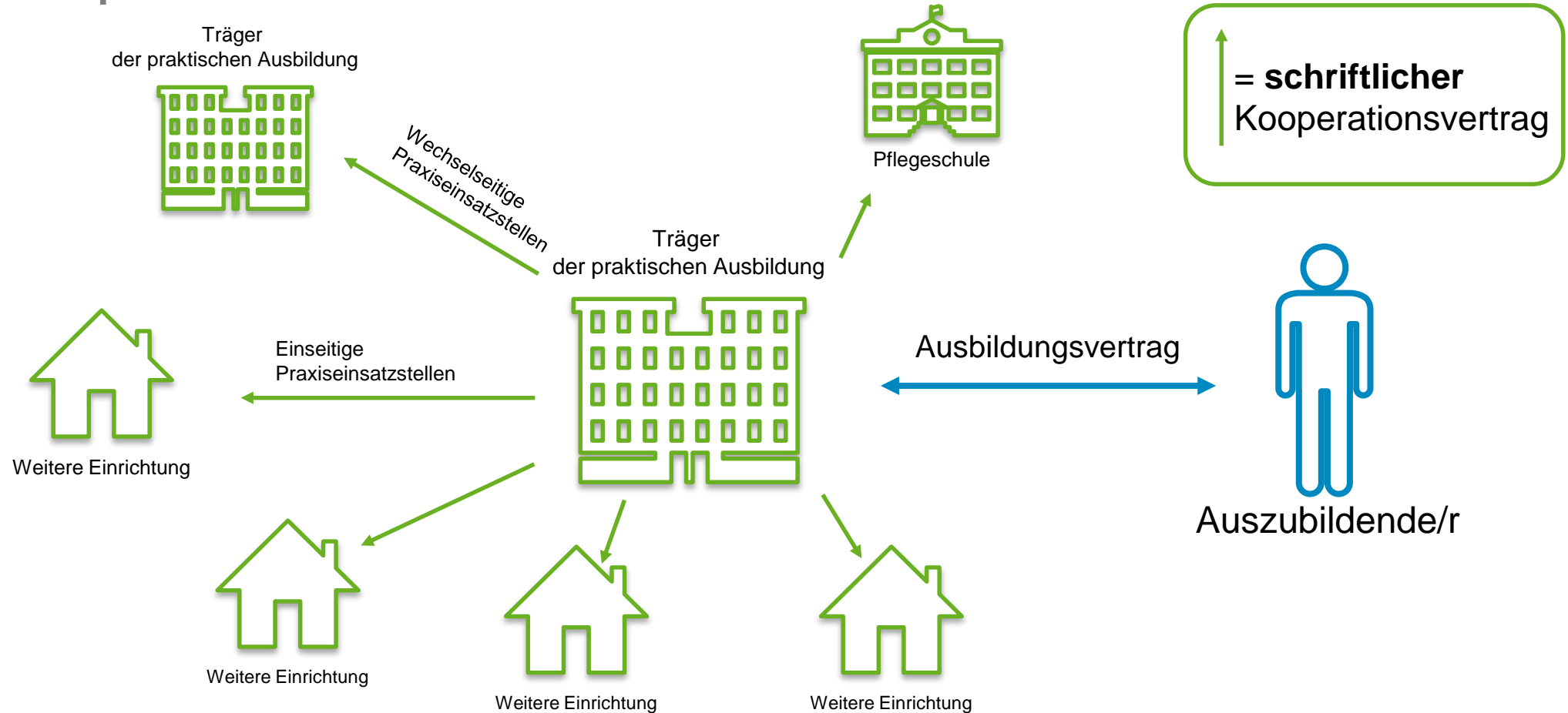
## UND

- **Aktualisierung und Zahlungen 2021**
- **Start** der Planung **2022**

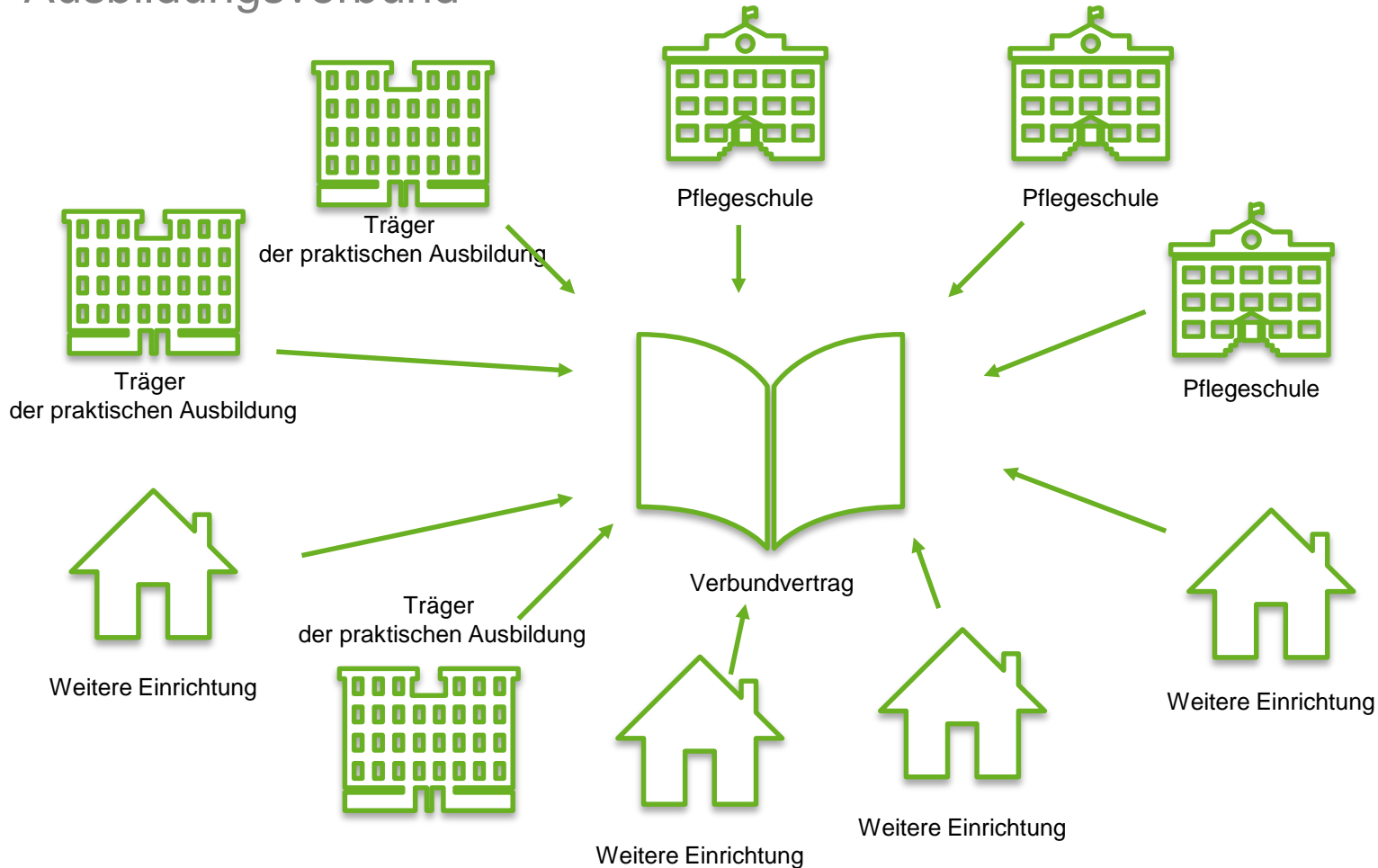
Vielen Dank



## Lernortkooperation



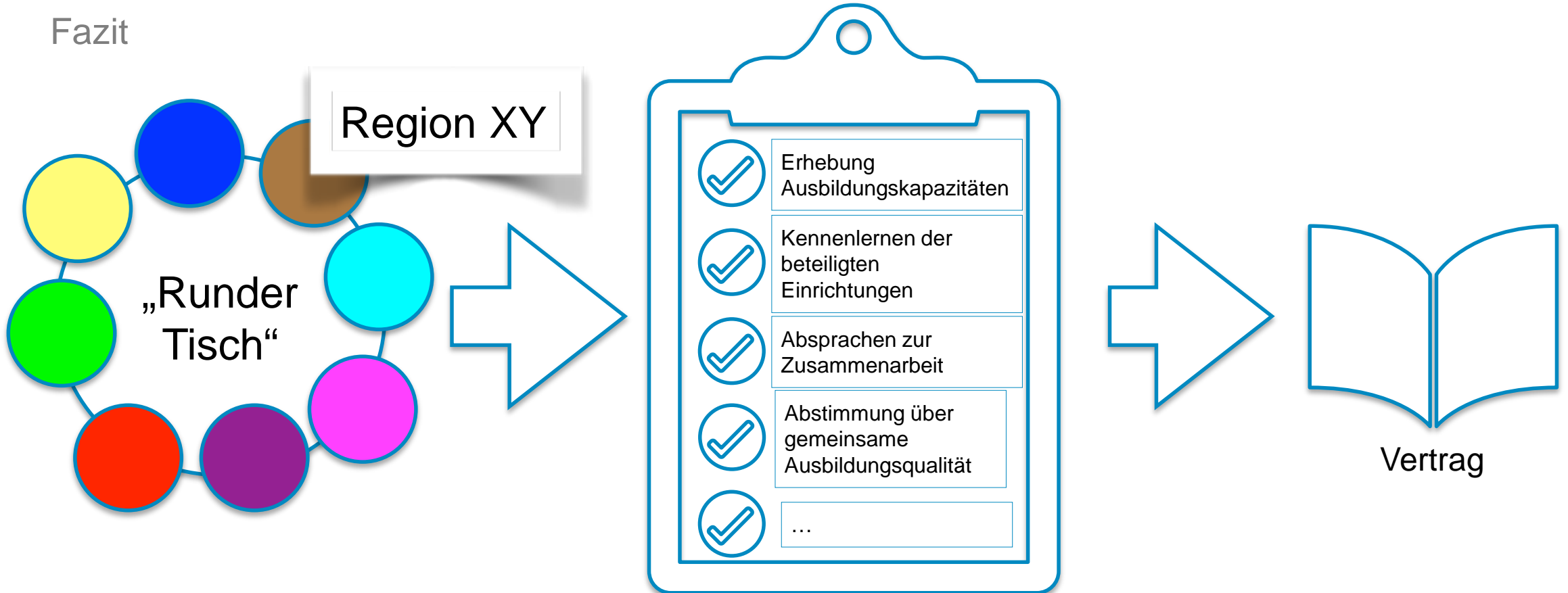
## Ausbildungsverbund



Viele Formen eines Ausbildungsverbundes sind denkbar und möglich!

Voraussetzung:  
Hohes Maß an Vertrauen der beteiligten Partner zueinander!

Fazit



Ohne gemeinsame Kooperation weniger oder keine Ausbildungsplätze!

## Empfehlung

- Konkrete Formulierungshilfen
- Zusatzinformationen zu verschiedenen Kooperationsformen
- Beachtenswerte Hinweise, z.B. Umsatzsteuerpflicht





## Fokusthemen Teil 1

**A** Finanzierung der neuen Ausbildung

**B** Ausbildungsplanung in Schule und Praxis

**C** Lernortkooperationen und Ausbildungsverbünde





Herzlichen dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Wir bleiben gern mit Ihnen in Kontakt.

